

Nuthe-Urstromtaler Nachrichten

9. Jahrgang

25. Januar 2019

Nummer 1



Liebe Nuthe-Urstromtaler, liebe Freunde unserer Gemeinde!

» Es liegen wieder zwölf ereignis- und arbeitsreiche Monate hinter uns – Zeit für eine Rückschau – und diese fällt für unsere Gemeinde insgesamt erfreulich aus.

Im Jahr 2018 haben Politik, Verwaltung und Ehrenamtliche viele neue Impulse gegeben. Zum einen haben Projekte, die schon in den vergangenen Jahren initiiert wurden, in diesem Jahr ihre Früchte getragen. Dabei denke ich beispielsweise an das neue Gemeindezentrum in Woltersdorf und an das Feuerwehrgerätehaus in Ruhlsdorf, aber zum anderen auch an neue Projekte wie den Gehweg sowie die Turnhalle der Schule in Zülchendorf. Zahlreiche Instandhaltungsmaßnahmen konnten im gesamten Gemeindegebiet umgesetzt werden. Noch im Dezember wurden überdies das Dach der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr in Dobbrikow sowie des Bauhofs in Ruhlsdorf wieder neu hergestellt. Damit konnten wir für die Gemeinde einige Projekte abschließen. Besonders erfreulich ist zu erwähnen, dass jeder eingehende Bauantrag nicht nur von der Gemeinde, sondern auch vom Landkreis einen positiven Bescheid bekommen hat. Damit haben wir ein Signal gesetzt, dass Leben in Nuthe-Urstromtal Zukunft hat.

Es gibt viele Gründe für mich, stolz auf diese Gemeinde zu sein. Dass es so viele Menschen gibt, die sich mit Energie, Leidenschaft und Kreativität in Vereinen, Institutionen und Initiativen einsetzen, für unsere Werte, für den Gemeinsinn aber auch für die Lebensqualität in unserer Gemeinde, macht Hoffnung und Mut für die Zukunft.

Seit gut einem Jahr bin ich nun Bürgermeister. Ich habe den Jahresverlauf eines Bürgermeisters mit allem, was dazu gehört, angefangen von Neujahrsgesprächen, Frühjahrsempfängen, Einschulungen, über Sommer- und Dorffeste, unzählige Gemeinderatsitzungen, Bürgergespräche und Oktoberfeste bis hin zu den Weihnachtsmärkten erleben dürfen. Das Besondere daran sind für mich die Begegnungen mit den Menschen, mit ihrem Tatendrang und Enthusiasmus. Auch als Bürgermeister lerne ich dabei noch viele Vereine, Institutionen und Orte kennen. Die Spanne in der Gemeinde ist wirklich groß wie die Gemeinde selber.

Das „Wir“ ist in Nuthe-Urstromtal sehr stark ausgeprägt. „Wir“ kümmern uns „zusammen“. Nur durch große Anstrengungen



und die ehrenamtliche Hilfsbereitschaft aus allen Teilen der Bevölkerung kann dieses „Wir“ entstehen und wachsen. An dieser Stelle will ich allen danken, die dieses möglich machen. Danke!

Dazu gehören all die ehrenamtlich Tätigen im sozialen, kulturellen, schulischen oder sportlichen Bereich, sowohl in Vereinen und Verbänden als auch in gemeindlichen und kirchlichen Gremien. Ohne dieses immer wiederkehrende ehrenamtliche Engagement

unserer Bürgerinnen und Bürger würde sich die Lebensqualität in Nuthe-Urstromtal drastisch verschlechtern.

In diesem Zusammenhang denke ich an einen Vergleich, den ich im letzten Jahr gerne ins Spiel brachte: Nuthe-Urstromtal ist flächenmäßig größer als Dresden oder München, nur eben ganz anders. Unsere Menschen sind einzigartig. Wir nehmen große Wege in Kauf und wir arbeiten gemeinsam, insbesondere an der Weiterentwicklung der Gemeinde. So ist für dieses Jahr unter anderem die Sanierung der Turnhalle in Woltersdorf sowie der Sporthalle und des Schulhofes in Stülpe vorgesehen. Ebenso werden Sportvereinsgebäude mit Fördermitteln und Hilfe der Gemeinde erneuert.

Die Umsetzung wird nicht von heute auf morgen passieren können – das muss ich vorwegnehmen.

Lesen Sie weiter ▶ Seite 2

INHALT	
Stellenangebot	Seite 3
Einschulung 2019/20	Seite 4
Kita- und Hortplätze	Seite 5
Das Jahr 2018 in Zahlen	Seite 6
Dörfliche Infrastruktur	Seite 8
Wellpappenwerk in Woltersdorf	Seite 9

Liebe Nuthe-Urstromtaler, liebe Freunde unserer Gemeinde!

► Fortsetzung von Seite 1

Aber ich bin zuversichtlich, dass wir mit der entsprechenden Unterstützung diese Projekte in der nächsten Zeit realisieren können. Er ist, wie wir alle tagtäglich feststellen können, nicht mehr aufzuhalten. Der digitale Wandel hat in allen Lebensbereichen Einzug gehalten. Nun hoffe ich natürlich, dass der Digitalpakt, den der Bund ausgerufen hat, auch den Schulen unserer Gemeinde einen schnellen Internetzugang verschafft. Auch darauf werden wir, wird die Gemeindeverwaltung weiter drängen. Mit der Wahl der neuen Gemeindevertretung im Mai dieses Jahres wird die papierlose Gremienarbeit Einzug halten. Das bedeutet, die Abgeordneten erhalten nicht mehr tonnenweise Papier, sondern dafür einen Tablet-PC. Für die „alten Hasen“ mag dies anfänglich sicherlich ungewohnt sein, doch wird es sich als beste, umweltverträglichste und günstigere Lösung erweisen. Apropos Wahl: Wollen Sie für die Gemeinde oder Ihren Ortsteil etwas bewegen und sich ehrenamtlich engagieren? Dann nutzen Sie im Zuge der Kommunalwahl die Chance und bewerben Sie sich für einen Sitz in der Gemeindevertretung oder als Ortsvorsteher ihres Ortsteils. Bei Interesse beachten Sie bitte die Bekanntmachung der Wahlbehörde in unserem Amtsblatt bzw. wenden Sie sich bei Fragen vertrauensvoll an unsere Wahlleiterin Frau Höhne. Ich vertraue darauf, dass Nuthe-Urstromtal mit gemeinsamer Stärke und Ihrer Unterstützung weiter wachsen und gedeihen kann. Seien Sie sich sicher: Ich werde mich weiterhin mit der Gemeindevertretung und der Verwaltung offensiv für Ihre Belange und die unserer Gemeinde einsetzen. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein friedvolles, gesundes und erfolgreiches neues Jahr und viel Glück bei all dem, was Sie sich persönlich vorgenommen haben. Alles Gute für 2019.

*Ihr Bürgermeister
Stefan Scheddin*

Einwohnermeldeamt am 4. Februar geschlossen

» Aus organisatorischen Gründen bleibt das Einwohnermeldeamt der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal am Montag, dem 4. Februar,

geschlossen. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, dies bei der Erledigung ihrer behördlichen Angelegenheiten zu berücksichtigen.



Ausschreibung eines Wohngrundstücks im Ortsteil Woltersdorf in Nuthe-Urstromtal

» Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal beabsichtigt die Veräußerung eines vermieteten Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten in 14947 Nuthe-Urstromtal, im Ortsteil Woltersdorf, Charlottenstraße 10, gelegen in der Gemarkung Woltersdorf, Flur 1, Flurstück 92/1. Die vollständige Ausschreibung des

Grundstücks ist auf der Internetseite der Gemeinde Nuthe-Urstromtal www.nuthe-urstromtal.de veröffentlicht. Für Anfragen wenden Sie sich bitte an das Liegenschaftsamt der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Frau S. Krüger, telefonisch unter 03371/686-47 oder per E-Mail: s.krueger@nuthe-urstromtal.de.

RUF BUS Nuthe-Urstromtal R755



Bei Anruf... BUS

03371 628181

Bestellannahme:

Mo - Fr

05.00 - 17.00 Uhr

Fahrzeiten

westliches* Gemeindegebiet:

Mo - Fr 05.00 - 24.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 08.00 - 24.00 Uhr

östliches* Gemeindegebiet:

Sa, So, Feiertag 08.00 - 24.00 Uhr

Westliches Gemeindegebiet:

Ahrendorf, Berkenbrück, Dobbrikow, Felgentreu, Frankenförde, Gottsdorf, Hennickendorf, Kemnitz, Liebätz, Märtensmühle, Nettendorf, Ruhlsdorf, Woltersdorf, Zülichendorf

Östliches Gemeindegebiet:

Dümde, Gottow, Holbeck, Jänickendorf, Lynow, Scharfenbrück, Schönefeld, Schöneweide, Stülpe

Haben Sie Fragen oder Hinweise? Rufen Sie uns an!

Verkehrsgesellschaft TF mbH, Tel.: 03371 6281-0

Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Tel.: 03371 686-25

Internet: www.vtf-online.de oder www.nuthe-urstromtal.de

Stellenangebot

Bei der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, mit ca. 6.700 Einwohnern, ist zum 1. Mai 2019 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Sachbearbeiters (m/w/d) für die Geschäftsbuchhaltung

neu zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Beurteilung aller Geschäftsvorfälle, Differenzierung zwischen Buchungen auf aktiven und passiven Bestandskonten sowie auf Konten der Ergebnisrechnung
- Prüfung der Vorkontierungen der Fachbereiche auf formale Voraussetzungen
- Prüfung der Zuordnung zu Produktsachkonten
- Abgrenzung periodenfremder Erträge und Aufwendungen und Bildung entsprechender Rechnungsabgrenzungsposten
- Eingabe der Buchung unter Verwendung der entsprechenden Kreditoren- bzw. Debitorenkonten, ggf. Einrichtung neuer Personenkonten mit Erfassung der entsprechenden Stammdaten
- Beachtung der Fälligkeitstermine und Zahlungsvereinbarungen
- Aktualisierung, Überwachung und Pflege der Stammdatensätze
- Unterstützung der Anlagenbuchhaltung
- Mitarbeit bei der Erstellung des Jahresabschlusses
- Wahrnehmung der Vertretung für das Aufgabengebiet kommunale Steuern und Abgaben.

Im Rahmen der Einführung und Umsetzung des § 2b UStG unterstützen Sie die Fachbereichsleitung. Sie ermitteln, prüfen und beurteilen alle umsatzsteuerrelevanten Tatbestände und Geschäftsvorfälle. Es ist angedacht, Sie künftig mit der Erstellung der Umsatzsteuererklärung und der Umsatzsteuervoranmeldung zu betrauen.

Ihr Profil:

Sie verfügen über / Mindestvoraussetzungen:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Steuerfachangestellte/r, Steuerfachwirt/in, Finanzwirt/in oder Vergleichbares
- Bereitschaft zur kontinuierlichen fachspezifischen Weiterbildung.

Erwartet wird:

- praktische Erfahrungen sowie gute Kenntnisse im Steuerrecht, idealerweise im Bereich der Umsatzsteuer und ihrer speziellen Anwendung auf die öffentliche Hand
- Kenntnisse auf dem Gebiet der doppelten Buchführung in Kommunen
- strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen

- eine unbefristete, vielseitige, interessante und durch Ihr persönliches Engagement zu gestaltende Tätigkeit
- attraktive interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- eine Eingruppierung nach der Entgeltordnung des TVöD
- alle Vorteile der (Sozial-) Leistungen des öffentlichen Dienstes, z. B. eine jährliche Jahressonderzahlung, Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen, eine Urlaubsregelung über dem Mindesturlaub nach dem BurlG, Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes ect.

Die Arbeitszeit beträgt 30 Stunden wöchentlich, mit der Option der späteren Erhöhung der Wochenarbeitszeit auf die entsprechende eines Vollbeschäftigten.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Kopien Ihrer Ausbildungs-, Dienst-/Arbeitszeugnisse richten Sie bitte **bis zum 08. Februar 2019** an die

Gemeinde Nuthe-Urstromtal
Personalamt
Frankenfelder Straße 10
14947 Nuthe-Urstromtal.

Bewerbungen, die nach diesem Termin eingehen, können wir im Auswahlverfahren leider nicht mehr berücksichtigen.

Eine Eingangsbestätigung wird nicht versandt.

Berücksichtigt werden nur vollständig und innerhalb der Bewerbungsfrist eingereichte Unterlagen. Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopien einzureichen. Mit dem Einreichen Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Unterlagen elektronisch erfasst und nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens 6 Monate aufbewahrt werden. Wird die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht, fügen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei, andernfalls werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet.

Durch die Bewerbung entstehende Kosten sowie Fahrkosten für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch werden nicht erstattet. Hinweis: Datenschutzhinweise der Gemeinde Nuthe-Urstromtal entnehmen Sie bitte unter: www.nuthe-urstromtal.de/Datenschutz.

Einschulung 2019/2020

ANMELDUNG FÜR GRUNDSCHULE STÜLPE UND GRUNDSCHULE AM PEKENBERG

» Alle Kinder der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, die **bis zum 30.09.2019** das sechste Lebensjahr vollenden, werden im Schuljahr 2019/2020 schulpflichtig. Die Kinder müssen in der Grundschule Stülpe bzw. der Grundschule „Am Pekenberg“ in Zülichendorf gemäß der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 06.01.1998 angemeldet werden. **Bei der Anmeldung haben die Eltern das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich vorzustellen.** Die Eltern, die bis 01.11.2018 in unserer Gemeinde melderechtlich erfasst sind, wurden schriftlich benachrichtigt. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, können Sie gern in der für Sie zuständigen Grundschule unter der jeweiligen Rufnummer einen Termin vereinbaren. Die Einschulungsgespräche finden an folgenden Tagen statt:

**Grundschule Stülpe
Kastanienweg 1,
14947 Nuthe-Urstromtal:**

25. Februar bis 1. März
jeweils von 12 bis 18 Uhr
(zum Schulbezirk gehören die Ortsteile: Dümde, Gottow, Holbeck, Jänickendorf, Lynow, Schönefeld, Schöneeweide, Stülpe, Scharfenbrück und Woltersdorf) telefonische Terminvereinbarung von 8 bis 14 Uhr unter 033733/50203

**Grundschule „Am Pekenberg“
Zülichendorf, Schulallee 1
14947 Nuthe-Urstromtal:**
18. Februar von 10 bis 15 Uhr
19. Februar von 9.30 bis 17 Uhr
20. Februar von 10.30 bis 15 Uhr.
(zum Schulbezirk gehören die Ortsteile: Ahrensdorf, Berkenbrück, Dobbrikow, Felgentreu, Frankenförde, Gottsdorf, Hennickendorf, Kemnitz, Liebätz, Märtensmühle, Nettendorf, Ruhlsdorf und Zülichendorf)
telefonische Terminvereinbarung von 8.30 bis 14 Uhr unter 033734/50221

Folgende Unterlagen sind zum Vorstellungsgespräch vorzulegen:

- 1. Ausgefüllter Antrag zur Aufnahme in die Grundschule,
- 2. Geburtsurkunde des Kindes,
- 3. Teilnahmebestätigung an der Sprachstandfeststellung, wenn erforderlich, Erklärung an der Teilnahme an einem Sprachkurs oder an einer sprachtherapeutischen Behandlung des Kindes,
- 4. Bescheinigung über das Sorge- und Erziehungsrecht für Kinder, deren Eltern nicht verheiratet sind,
- 5. Portfolio aus dem Kindergarten,
- 6. Bei gewünschter Rückstellung des Kindes von der Schulpflicht – Antrag – formlos.

Sollte Ihr Kind eine Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg besuchen, bringen Sie bitte eine Kopie des Betreuungsvertrages mit. Die Kinder, die im Jahr 2018 von der Einschulung zurückgestellt wurden, müssen erneut angemeldet werden. Sind Eltern der Meinung, dass das Kind trotz des erreichten Alters noch nicht schulfähig ist, ist dieses Kind **dennoch anzumelden**.

Wenn Eltern ihre Kinder in einer anderen Schule anmelden möchten, können sie einen Antrag an das Staatliche Schulamt Brandenburg an der Havel, Magdeburger Str. 45, 14770 Brandenburg an der Havel stellen. Das erforderliche Formular erhalten sie in der zuständigen Schule. Sofern Eltern ihre Kinder an einer Schule in freier Trägerschaft anmelden möchten, teilen sie das der für sie zuständigen Schule mit. Nach der Anmeldung wird die schulärztliche Untersuchung durch die Gesundheitsämter zur Feststellung des körperlichen Entwicklungsstandes durchgeführt. Die Untersuchungen finden in der Regel bis spätestens Ende April 2018 statt. Nachdem alle Informationen vorliegen, erhalten die Eltern eine schriftliche Mitteilung zur Feststellung der Schulfähigkeit und über die Aufnahme ihres Kindes in eine Schule.

Frauentagsveranstaltung am 7. März

INFORMATIONEN FÜR SENIOREN DER ORTSTEILE STÜLPE, HOLBECK UND JÄNICKENDORF

» Die erste Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 7. März, im Landhotel Sternberg in Lüsse anlässlich des Frauentages statt. Es wird eine tempogeladene Travestieshow voller Spaß, Gesang und Tanz stattfinden. John Idell überzeugt mit seinen Auftritten durch perfekte Verwandlungskunst, Livegesang, Showtanz und Moderation. Zum Mittag wird ein Menü gereicht: Suppe: Cremige Pastinaken-Apfelsuppe mit Zimtapfelstückchen

Wahlhauptgänge:

- 1. Gebratenes Zanderfilet mit Champagner-Zitronengrassoße an Süßkartoffelstampf
- 2. Pikanter Schweinebraten an Süßkartoffelstampf und einer Honig-Thymian-Sauce

- 3. Vegetarischer Gemüsestrudel mit Kräutерquark und Salatbukett

Beilagen: Wurzelgemüse, Pflaumen-Rotkraut, Salzkartoffeln werden als Beilagen gereicht.

Zur Kaffeetafel werden ein Duett von Himbeer-Bisquit-Schnitte oder Schoko-Kokos-Kuchen mit zwei Tassen Kaffee oder Tee gereicht.

Wer Interesse an der Fahrt hat, müsste sich bitte bis zum 22. Februar bei Entrichtung eines Unkostenbeitrages von 57 € und dem ausgewählten Hauptgang bei den Ansprechpartnern Frau Semmler in Stülpe, Frau Flanz in Holbeck und Frau Papendorf in Jänickendorf anmelden.

Die Abfahrtszeiten der Busse sind wie folgt:

Lynow BH (Bushaltestelle)	10.00 Uhr
Stülpe BH Ließener Straße	10.05 Uhr
Stülpe BH Dorf	10.10 Uhr
Dümde BH	10.15 Uhr
Schönefeld BH Kirche	10.20 Uhr
Holbeck BH	10.25 Uhr
Jänickendorf BH Mitte	10.30 Uhr
Jänickendorf BH Bahnhof	10.35 Uhr
Luckenwalde, BH Jänickendorfer/Gottower Str.	10.40 Uhr
Luckenwalde BH Salzufler Allee	10.45 Uhr
Luckenwalde BH Brandenburger Str./Autohaus	10.50 Uhr

Joachim Anschütz

Kita- und Hortplätze

VERGABE: ERSTER ANLAUFPUNKT IST WEITERHIN DIE GEWÜNSCHTE EINRICHTUNG

» Am 3. Dezember des vergangenen Jahres trafen sich die Leiterinnen der fünf Kita-Einrichtungen der Gemeinde Nuthe-Urstromtal gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Scheddin und seiner Stellvertreterin Doris Höhne in dessen Dienstzimmer, um sich über aktuelle Themen rund um die Kita-Betreuung auszutauschen. Unter anderem wurde über den Erweiterungsbau in Hennickendorf und die Vergabe von Kita-Plätzen beraten.

Ursprünglich war vorgesehen – wie auch in den Nuthe-Urstromtaler Nachrichten und der MAZ berichtet –, die Kitaplätze durch die Gemeindeverwaltung zentral zu vergeben. Dies sollte unter anderem gewährleisten, dass Mehrfachmeldungen ausgeschlossen werden und der Gemeinde somit verlässliche Zahlen für die Kitabedarfsplanung vorliegen. Diese gestaltet sich ohnehin schon schwierig genug, denn insbesondere die Zurückstellung von Schulanfängern führt zu erheblichen Problemen hinsichtlich einer konkreten Vorhersage der benötigten Plätze.

In der Beratung Mitte Dezember einigte man sich nunmehr darauf, bei der Beantragung von Kitaplätzen als ersten Anlaufpunkt wie gewohnt die gewünschte Einrichtung zu belassen. Neu wird sein, dass Eltern bei der Anmeldung ein für alle Kitaeinrichtungen einheitliches Formular erhalten, in das neben den persönlichen Angaben der Erst- und Zweitwunsch für die favorisierten Kitas eingetragen wird. Die Erstwunsch-Kita teilt der Gemeinde quartalsweise ihre Anmeldungen mit und leitet gleichzeitig die Zweitwünsche an die betreffende Einrichtung weiter. Die Feststellung des Rechtsanspruchs auf einen Kitaplatz wird nach wie vor durch die Gemeindeverwaltung vorgenommen. Bei der Vergabe der Plätze wird darauf Wert gelegt vorrangig Familien, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal haben, die Betreuung ihres Kindes in einer der fünf Kita-Einrichtungen zu ermöglichen.

Da die Plätze wie in anderen Kommunen auch hier knapp sind, wird den Eltern empfohlen, sich rechtzeitig um eine Betreuung ihres Kindes zu bemühen, am besten noch während der Schwangerschaft. Um mehr Kitaplätze anbieten zu können, soll noch in diesem Jahr mit dem seit mehreren Jahren geplanten Erweiterungsbau der AWO-Kita in Hennickendorf begonnen wer-



Eines der Themen bei der Besprechung der Kita-Leiterinnen mit Bürgermeister Stefan Scheddin und seiner Stellvertreterin Doris Höhne war unter anderem das Vorgehen bei der Vergabe von Kita-Plätzen.

den. Im Zuge dessen will die Gemeinde 50 zusätzliche Kitaplätze schaffen. Der Ausbau in Höhe von schätzungsweise 1,5 Million Euro wird im laufenden Haushaltsjahr mit rd. 750.000 Euro zu Buche schlagen, wovon auf die Gemeinde abzüglich Fördermitteln ein Betrag von rd. 392.000 Euro entfällt. „Wir hoffen, mit dieser Maßnahme die Situation etwas zu entspannen“, so Bürgermeister Stefan Scheddin.

Bei der Hortbetreuung sieht es nicht ganz so prekär aus. Bislang konnte jedem Kind ein Hortplatz zugewiesen werden. Vor dem Hintergrund noch immer steigender Betreuungszahlen sollen in Stülpe ehemalige Küchenräume zu Horträumen umgebaut werden. Dies lässt sich die Gemeinde schätzungsweise rd. 180.000 Euro kosten. Der Umbau dient darüber hinaus dem Ziel, im

Schulgebäude mehr Platz und Ruhe für Unterrichtszwecke zu schaffen, denn auch die Schülerzahlen steigen.

Kitas und Horte in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal

AWO-Kita „Entdeckerland“ in Zülichendorf
AWO-Kita „Nuthewichtel“ in Woltersdorf
AWO-Kita „TUTMIRGUT“ in Hennickendorf
AWO-Kita „Wirbelwind“ in Jänickendorf
Kita „Stülper Landmäuse e. V.“ in Stülpe

*Hort Stülpe
Hort „Sonnenschein“ in Zülichendorf*

INFO

Weitere Angaben zu den Einrichtungen unter: [https://nuthe-urstromtal.de/bildung-soziales/bildung/kindertagesstaetten bzw. .../horte](https://nuthe-urstromtal.de/bildung-soziales/bildung/kindertagesstaetten-bzw.-horte).

Welche Kinder haben Anspruch auf eine Kita-Betreuung?

In Brandenburg haben Kinder vom vollendeten ersten Lebensjahr (nach dem ersten Geburtstag) bis zur Versetzung in die fünfte Klasse in jedem Fall einen Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung. Kinder bis zum vollendeten ersten Lebensjahr und Kinder der fünften und sechsten Schuljahrgangsstufe haben ebenfalls einen Rechtsanspruch, wenn die familiäre Situation Kindertagesbetreuung erforderlich macht. Bis zur Einschulung umfasst der Anspruch mindestens sechs Stunden Betreuung, für Kinder im Grundschulalter mindestens vier Stunden. Macht die familiäre Situation (z. B. die Erwerbstätigkeit der Eltern) es erforderlich, so haben Kinder einen Anspruch auf längere Betreuungszeiten. Der Rechtsanspruch für Kinder unter drei Jahren und Kinder im Grundschulalter kann auch durch andere bedarfsgerechte Angebote, wie z. B. durch Betreuung in Kindertagespflege oder den Besuch von Eltern-Kind-Gruppen erfüllt werden.

(Quelle: <https://masgf.brandenburg.de>)

Das Jahr 2018 in Zahlen

50 EHESCHLIESSUNGEN UND 55 BABYS KONNTE DIE GEMEINDE VERZEICHNEN

Leichter Rückgang bei den Eheschließungen

In Nuthe-Urstromtal ist man in Sachen Eheversprechen etwas vorsichtiger geworden. Waren es im Jahr 2017 noch rekordverdächtige 68 Paare, die sich in unserer Gemeinde das Jawort gaben, so gingen im vergangenen Jahr "nur" 50 den Bund fürs Leben ein. Darunter zählten drei gleichgeschlechtliche Eheschließungen sowie die Umwandlung einer Lebenspartnerschaft in eine Ehe. Während sich 21 heiratswillige Paare in ihrer Heimatgemeinde Nuthe-Urstromtal verehelichen ließen, kamen dafür sogar 29 von außerhalb hierher. Spitzenreiter bei den Trauorten war das „Haus am Bauernsee“ in Dobbrikow mit 21 Eheschließungen ganz knapp vor dem Verwaltungsgebäude in Ruhlsdorf mit nur einer Hochzeit weniger. Noch fünfmal wurden im „Vital Landhof“ in Gottsdorf die Ringe getauscht, zweimal in der Hennickendorfer „Kuckuk's Scheune“ und jeweils nur einmal im „Schloss Stülpe“ sowie in der „Walkmühle“ in Woltersdorf.

Die meisten Trauungen finden bekanntlich im Sommer statt, was 2018 nicht anders war. Von Juni bis September hatte das Nuthe-Urstromtaler Standesamt Hochkonjunktur. Sogar internationale Brautpaare, bei denen unter anderem irisches, österreichisches oder polnisches Recht zu berücksichtigen war, besiegelten ihr Glück in unserer Gemeinde.

Für Standesbeamtin Ursula Zerning ist jede Trauung individuell und etwas ganz



Fotos: privat

Zur Hochzeit von Horterzieherin Sabine Heise (3. v. li.) im Juni gratulierte auch das gesamte Team des Hortes „Sonnenschein“ aus Züllichendorf.

besonderes. Nichts desto trotz sind ihr zwei des vergangenen Jahres ganz besonders in Erinnerung geblieben, und zwar die ihrer beiden Kollegen Sabine Heise in Gottsdorf und Frank Wernitz in Hennickendorf. „Wenn Brautleute auch noch langjährige Kollegen sind, ist es selbst für gestandene Standesbeamten sehr emotional und etwas ganz besonderes, sie am schönsten Tag ihres Lebens ein kleines Stück begleiten zu dürfen“, sagt Ursula Zerning. Für dieses Jahr

haben sie und ihre Kollegin Christiane Heine bereits über 30 Anmeldungen vorgemerkt.

Zukünftigen Brautpaaren raten die beiden, Terminwünsche mit ihnen rechtzeitig abzustimmen.

Mehr Jungen als Mädchen geboren

Im Jahr 2018 konnten sich 55 Familien über Nachwuchs freuen, das sind vier

mehr als im Vorjahr. Die 36 Jungen des Jahrgangs werden beizeiten ein Auge auf eines der 19 Mädchen werfen müssen. So unausgewogen war das Verhältnis der Geschlechter schon lange nicht mehr. Einsamer Spitzenreiter bei den Geburten je Ortsteil ist Woltersdorf mit sage und schreibe 17 Neuankömmlingen. Das gab es in diesem zwar großen Ortsteil wohl noch nie. Dahinter folgen Stülpe mit immerhin noch sechs Babys und Gottow mit fünf. In Dobbrikow gab es sogar eine Hausgeburt. Um Berkenbrück, Felgentreu, Kemnitz, Märtensmühle und Nettgendorf machte der Klapperstorch im letzten Jahr einen Bogen.

Der erste Nuthe-Urstromtaler wurde am 11. Januar geboren und am 27. Dezember, kurz vor Jahresende, konnte sich eine Jänickendorfer Familie über die Ankunft ihres kleinen Robin freuen. Die meisten Kinder kamen im Mai zur Welt. Hier waren es acht, im April und Oktober jeweils sieben Geburten. Im Wintermonat Februar hatte kein Baby Lust, auf die Welt zu kommen.

Bei der Namenwahl griffen viele Eltern auf Vornamen zurück, die schon unsere Ahnen getragen haben. So werden männliche Nuthe-Urstromtaler des Jahrgangs 2018 auf den Namen Friedrich, Emil, Oskar, Gustav oder Julius hören und weibliche auf Greta, Klara,



Julian Klinke aus Gottow, hier mit seiner stolzen Schwester Franziska, wurde am 26. Dezember 2018 geboren. Eigentlicher Termin war der 20.12. Seine Eltern sind froh, dass sie Heiligabend noch gemütlich in Familie verbringen konnten.

Veranstaltungen für Senioren 2019

ORTSTEILE STÜLPE, HOLBECK UND JÄNICKENDORF

Anna, Ida oder Flora, um nur einige zu nennen. Daneben wurden auch seltene Namen vergeben. Dazu zählen bei den Jungs beispielsweise Mika, Martheo, Lennox und Mailo. Auch einige kleine Damen dürfen sich auf etwas ausgefallene Namen freuen, wie zum Beispiel Minou, Lillith-Sophie oder Keke Katharina. Keke stammt aus dem Altnordischen und wird in Deutschland äußerst selten als Vorname vergeben. Apropos selten. Namendopplungen sind im vergangenen Jahr nur dreimal aufgetreten, und zwar bei Ben, Ella und Stella.

Einwohnerzahl stabil

Glück und Leid liegen bekanntlich nicht weit voneinander entfernt. Während 2018 für die meisten Nuthe-Urstromtaler ein normales Jahr war, mussten 69 Familien den Abschied von einem geliebten Menschen verkraften. Der Blick auf die Einwohnerstatistik verrät – unter Berücksichtigung aller Geburten, Sterbefälle, Zu- und Wegzüge – dass die Zahl der in Nuthe-Urstromtal mit Stichtag vom 31.12.2018 mit Haupt- und Nebenwohnung gemeldeten Personen von 6774 nahezu gleich zum Vorjahr (6780) geblieben ist. Das lässt auch für die nächsten Jahre auf eine konstante Bevölkerungszahl hoffen.

Auch beim einwohnerstärksten Ortsteil hat Woltersdorf ganz klar die Nase vorn, kein Wunder bei dem Babyboom. 1043 Personen haben dort mittlerweile ihren Lebensmittelpunkt. Danach folgt Jänickendorf mit aktuell 632 Einwohnern. An diesem Ranking wird sich auch in den nächsten Jahren wahrscheinlich nicht viel ändern. Dahinter wird es dann etwas enger. Als nächste folgen Hennickendorf (473), Felgentreu (436) und Stülpe (420). Liebätz mit 79 Einwohnern ist nach wie vor bevölkerungsschwächster Ortsteil vor Kemnitz mit immerhin schon 99 Nuthe-Urstromtalern. In Gottow hält sich das Verhältnis zwischen Frauen und Männern mit jeweils 149 derzeit die Waage. So genau hat das kein anderer Ortsteil zum Stichtag hinbekommen. Im gesamten Gemeindegebiet haben die Männer mit 3488 gegen 3283 Frauen die Überhand, was nicht bedeuten muss, dass sie auch „das Sagen“ haben. Wenn gleich, einer auf jeden Fall: Unsere Gemeinde hat seit Januar des vergangenen Jahres einen Bürgermeister...

07.03. | Frauentagsfahrt zum Landhotel Lüsse (siehe gesonderte Informationen)

03.04. | Vortrag „Wild und Wald in Nuthe-Urstromtal“, 13 Uhr, Landgasthaus „Zu den Eichen“ in Holbeck, Referent: Herr Winand Jansen

15.05. | Fahrt nach Stettin

Juni | Seniorentreffen in Ruhlsdorf

18.09. | Fahrt nach Friedrichswalde ins Holzschuhmacherdorf bei Joachimsthal

23.10. | Vortrag „Teltow-Fläming, die Region, in der wir leben“, Imbissgaststätte „Essen bei Bodo“ in Holbeck

04.12. | Weihnachtsfeier im Speisesaal der Grundschule Stülpe

(Änderungen vorbehalten)

Zu den einzelnen Veranstaltungen sind sowohl alle Senioren von Stülpe, Holbeck und Jänickendorf als auch die Einwohner der genannten Orte recht herzlich eingeladen. Die einzelnen Veranstaltungen werden jeweils zu den Terminen im Gemeindeblatt konkretisiert.

Die Organisatoren hoffen, Ihnen einen ansprechenden Veranstaltungsplan angeboten zu haben und wünschen allen Teilnehmern ein paar erlebnisreiche Stunden.

Joachim Anschütz
im Namen der Organisatoren

Backtag vor Heiligabend

BROT, KUCHEN, BUTTERSTOLLEN BEIM WEIHNACHTSBACKEN GEFRAGT

» Der Backofen an der Museums-Scheune/Jänickendorf des Heimat- und Geschichtsvereins Nuthe-Urstromtal wurde am 23. Dezember das letzte Mal im alten Jahr angeheizt. Verwöhnen wollten wir unsere Gäste mit frischem Brot, vielen verschiedenen Kuchenangeboten und wie es sich zu Weihnachten gehört – natürlich auch mit Christstollen. Dass das einen Tag vor Heilig Abend für die Beteiligten eine ganz besondere Anstrengung bedeutet, steht sicher nicht infrage. Umso größer war die Freude, dass innerhalb von drei Stunden alles verkauft war.

Der Jahreszeit entsprechend gab es natürlich heißen Glühwein und die Wildbratwürste vom Grill ersetzen bei manch einem Besucher das tägliche Mittagessen.

Genauso überrascht wie erfreut waren wir, dass der Bürgermeister der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Stefan Scheddin, ohne persönliche Einladung „einfach mal so vorbei geschaut“ hat. Und das an seinem arbeitsfreien Tag! Dafür ihm wie auch allen anderen „treuen Kunden“ ein ganz herzliches Dankeschön!

In der Hoffnung, dass unsere vier „Backtage“ im neuen Jahr auch weiterhin so großes Interesse bei den Gästen aus nah und fern finden (einer unserer „Stammkunden“ kommt jedes Mal extra aus Berlin und das auch stets noch mit einem kleinen Geschenk für uns), wünschen wir allen ein gesundes und friedliches neues Jahr.

M. u. G. Bölke und die fleißigen Helfer,
ohne die wir das alles nicht schaffen könnten



Einen Tag vor Heiligabend fand an der Museums-Scheune in Jänickendorf wieder der beliebte „Backtag“ statt.

Foto: privat

Dörfliche Infrastruktur

SCHRITT FÜR SCHRITT ZU EINER LEBENSWERTEN GEMEINDE

» Auch im vergangenen Jahr investierte die Gemeinde Nuthe-Urstromtal in die Sicherung und den Ausbau der dörflichen Infrastruktur. Dass in jedem Ortsteil alle Vorhaben zeitnah umgesetzt werden, ist zwar wünschenswert, aber schon allein anhand der Finanzierbarkeit dieser Fülle von Aufgaben nicht realisierbar.

Nicht zuletzt durch die erfolgreiche Akquirierung von Fördermitteln konnten einige, auch größere Infrastrukturmaßnahmen begonnen, wenn nicht sogar abgeschlossen werden.

Nach rund neunmonatiger Bauzeit erstrahlt das Ruhlsdorfer Feuerwehrgerätehaus in neuem Glanz. Auch mit dem Einzug der Vereine und Feuerwehr in das ehemals als Schule genutzte Gemeindezentrum in Woltersdorf ging ein langgehegter Traum in Erfüllung. Die Dächer der FFw-Fahrzeughalle in Dobbrikow und des Bauhofes in Ruhlsdorf konnten neu eingedeckt und anschließend mit Photovoltaikanlagen zum Zwecke der umweltfreundlichen Energiegewinnung versehen werden. In Stülpe steht nach umfangreichen Sanierungsarbeiten nunmehr eine würdevolle Trauerhalle für Beisetzungen zur Verfügung.

Auch in den beiden Grundschulen wurde im letzten Jahr wieder einiges getan, so mit dem Anlauf der Sanierungsarbeiten an der Turnhalle in Züllichendorf und dem Umbau eines Unterrichtsraumes zu Horräumen in



In Züllichendorf wurde durch Gemeinde und Einwohner einiges für die Schulwegsicherung getan.

Stülpe. Darüber hinaus wurden hier Auflagen des Brandschutzes umgesetzt.

In Berkenbrück wurde mit der Straßenanbindung „Am Berg“ gleichzeitig die Straßenentwässerung an der L 73 hergestellt. In der „Berkenbrücker Dorfstraße“ war es notwendig, den Regenwasserkanal zu reparieren. Auch in der „Hennickendorfer Hauptstraße“ in Hennickendorf wurden Gehweg und Entwässerungsanlagen instand gesetzt, letztere ebenfalls in der „Kemnitzer Straße“ in Felgentreu. Darüber hinaus war es erforderlich, in der Straße „Zum Wasserwerk“ in Dümde einen maroden Wasserdurchlass zu erneuern und die

Brücke zwischen Dümde und Schönefeld einer Prüfung zu unterziehen.

In Züllichendorf wurden sowohl im Rahmen der Schulwegsicherung an der L 80 eine Aufstellfläche für den Schülerverkehr mitsamt einem straßenbegleitenden Gehweg geschaffen als auch mit dem Ausbau des „Siedlungsweges“ begonnen. Mit der Aufstellung einer Geschwindigkeitsanzeigetafel hofft die Gemeinde zudem, Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in diesem gefährlichen Bereich zu minimieren. Aber auch die Züllichendorfer selbst waren nicht untätig und haben sich zum Schutze ihrer Kinder etwas Besonderes einfallen lassen. Lebensgroße Aufsteller als Schulkinder lassen hoffentlich so manchen Autofahrer auf die Bremse treten.

Eine Altlast, um deren Beseitigung sich die Gemeinde seit längerem bemüht, hat im letzten Jahr so manchem Mitarbeiter der Verwaltung bzw. beteiligter Behörden und Firmen schlaflose Nächte bereitet: das Gelände der ehemaligen Teerpappenfabrik DAVEDA in Woltersdorf. Entgegen aller widrigen Umstände ist es dennoch gelungen, das Areal fast vollständig zu beräumen. Lediglich eine geringe Restmenge der Stoffe muss noch bis Februar dieses Jahres auf die Entsorgung warten. Der Rückbau der ehemaligen Teerpappenfabrik war für die Gemeinde mit Abstand die kostenintensivste Maßnahme des letzten Jahres.



Die alten Asbestplatten auf der Fahrzeughalle der Feuerwehr in Dobbrikow wurden Ende 2018 entfernt und durch Trapezprofilbleche ersetzt.

Wellpappenwerk in Woltersdorf

EIN UNTERNEHMEN FÜR UND IN UNSERER REGION STELLT SICH VOR!

» Sicher haben auch Sie schon oft die großen weißen Laster mit der Aufschrift „FW:Borchardt Universal-Verpackungsmittelwerke“ auf einer unserer Landstraßen gesehen. Meist haben sie ihren Startpunkt im Ortsteil Woltersdorf schon hinter sich gelassen und transportieren wieder einmal die auch Ihnen allen bekannten Umzugskartons hin zu den zahlreich in ganz Deutschland verstreut ansässigen Abnehmern des Unternehmens.

Hier am Standort in Woltersdorf werden sie aus voll recycelbarem Rohfaserpapier hergestellt, zugeschnitten, verklebt oder manchmal auf Kundenwunsch auch nur zum Selbstfalten ausgestanzt – die Standardkartonagen der in nahezu allen Größen und Qualitäten individuell bestellbaren Umzugskartons. Täglich lässt die Fertigung einen Ausstoß von ca. 100.000 Kartons zu, welche dann auf der Straße an den Kunden ihr Ziel finden. Neben den Standardprodukten, die etwa 80% des jährlichen Gesamtumsatzes der Firma von 5 Mio Euro generieren, setzt die Firma besonders auf den SERVICE am Kunden. So können aufgrund der Firmenzertifizierung in Nachhaltigkeit, Materialsicherheit und im Bereich des Gefahren-gutes über die verschiedensten Verpackungsmaße ganz individuelle Anfertigungen bestellt werden. Dies nutzen seit vielen Jahren Stammkunden wie Bayer und Siemens bei der Verpackung ihrer zum Teil bruchanfalligen Produkte.

Mit der BOBST – eine Investition in die Zukunft GENAU – FLEXIBEL – PRODUKTIV – BEDIENERFREUNDLICH

In der Branche von Beginn an mit dem nötigen Mut zur Lücke nutzte das Unternehmen für die Umsatzexpansion nach dem Erwerb die erst noch junge Inbetriebnahme einer neuen hocheffizienten wie digital automatisierten Produktionsanlage zum Ende des vergangenen Jahres.

Obgleich der Gedanke zur technischen Modernisierung beim Geschäftsführer Falk Seltmann und Betriebsleiter in Woltersdorf Klaus Mersiowski bereits



Täglich können bis zu 10.000 solcher Umzugskartons hergestellt werden.



Mit dieser hochmodernen Produktionsanlage können Umrüstzeiten auf wenige Stunden reduziert werden.

vor zwei Jahren geboren war, musste die Umsetzung noch einige Zeit auf sich warten lassen. Förderanträge waren zu stellen und dann endlich nach der Bewilligung der Finanzierung hieß es noch, die Lieferzeit der hochmodernen Anlage

von einem Jahr zu überbrücken. Eine Investition von 2,5 Mio Euro, die – wie Seltmann und Mersiowski schon heute wissen – sich rechnen wird. Mut zur Investition, der sich ganz sicher auszahlen wird. Denn Umrüstzeiten von heute wenigen Stunden stand vor einem Jahr noch ein Zeitaufwand von Tagen gegenüber. Hohe Flexibilität und eine nennenswerte Kapazitätssteigerung lässt Umsatzerhöhungen in den Folgejahren von bis zu 10 % realistisch erscheinen.

Mit punktgenau abgestimmten Transportplänen stellt sich das Unternehmen daneben jeden Tag neu dem großen wettbewerbsbestimmenden Kostenträger „Transport“. Die Schaltstelle dazu ist im Logistikzentrum in der Berliner Niederlassung des Unternehmens angesiedelt.

Doch worauf das Unternehmen neben einer innovativen Technik und modernen Fahrzeugflotte ebenso unverändert setzt, ist der Verstand und die fleißige Hand der gegenwärtig insgesamt 36 Beschäftigten. Wie vom Geschäftsführer zu hören war, wird im Unternehmen auch ausgebildet und so würden Seltmann und Mersiowski gern in jedem Jahr neu einen Auszubildenden einstellen. Doch die Nachwuchsgewinnung stellt sich als große Herausforderung dar.

An alle Schüler auf der Suche nach einer guten AUSBILDUNG!

Wer von euch hat nach dem Abschluss der 10. Klasse Interesse daran, einen technischen Beruf als „Packmitteltechnologe“ zu ergreifen? Während eurer 3-jährigen Berufsausbildung in Berlin und Altenburg ist neben dem Verständnis für den konstruktiven Bereich auch das Interesse im Umgang mit Maschinen gefragt. Maschinenführer an der digital zu steuernden Maschine beziehungsweise eine interessante Arbeit im Vertrieb können dabei euer Ziel sein. Auch ein Einsatz als Kundenbetreuer nach längerer Berufserfahrung ist später möglich.

Bei Interesse bewirbt euch beim Unternehmen Wellpappenwerk Woltersdorf in der Bahnhofstraße 27 in 14947 Nuthe-Urstromtal oder ruft an unter der 03371/ 61 00 45.

Euer künftiger Arbeitsplatz könnte in einem Unternehmen sein, das auf nachhaltige Produktion voll recycelbarer Produkte setzt und den zur Produktion benötigten Strom aus der Energie der Sonne seiner eigens dazu auf dem Dach der Produktionshalle aufgebauten Solaranlage gewinnt. Innovativ und umweltfreundlich zeigt es sich am Markt und Ihr könntet mit dabei sein! Dabei in dem Wellpappenwerk Woltersdorf, wo schon im Jahr 1687 die Mönche Papier schöpften...

Gemeinde Nuthe-Urstromtal
Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Stimmungsvoller Jahresausklang

JÄNICKENDORFER SENIOREN TRAFEN SICH

» Am 19. Dezember 2018 trafen sich die Jänickendorfer Senioren zu ihrem monatlichen Treffen, diesmal nicht in der Museums-Scheune des Heimat- und Geschichtsvereins Nuthe-Urstromtal e. V., sondern im Café SCHMOO, der einstigen Gaststätte „Zur Eisenbahn“ unseres Dorfes.

Sehr gute Erfahrungen hatten wir dort schon ein Jahr zuvor zum Jahresende gemacht und ... wir wurden auch in diesem Jahr nicht enttäuscht. Daniela und Marcel Werdier, die Eigentümer des Cafés, hatten die Tafel festlich geschmückt und der selbst gebackene Kuchen verbreitete beim Eintreten weihnachtliche Düfte.

Dass uns bei dem letzten Zusammen- sein jedes Jahr Elisabeth Letz und Elke Neumann aus Klein Schulzendorf mit dem Vortrag alter und neuer Weih- nachtslieder erfreuen, ist inzwischen schon fast zu einer Tradition geworden. Unser Zusammensein steht jedes Mal unter einem ganz bestimmten Thema; an diesem Nachmittag lautete dieses: „So feiern Menschen in anderen Ländern Weihnachten“.

Unterbrochen durch Vorträge unserer beiden Solistinnen bzw. unseren ge- meinsamen Gesang mit Instrumental- begleitung vergingen die besinnlichen Stunden viel zu schnell.

Viele der Anwesenden nahmen gern die Möglichkeit wahr, behinderte Men- schen durch den Kauf kleiner weih- nachtlcher Basteleien der „LebensWerk- Gemeinschaft gGmbH“

(Werkgemeinschaft für Berlin – Bran- denburg – Keramik) zu unterstützen. Und ich kann nur sagen, die wunder- schönen weihnachtlichen Geschenkan- hänger aus Keramik fanden, jedenfalls bei meiner Familie und meinen Freun- den, große Begeisterung.

Verabschiedet habe ich die Senioren in diesem Jahr mit einem kleinen, selbst verfassten Gedicht:

Weihnachten mit den Senioren

Weihnachten –
ein Fest der Wünsche und des Schenkens.
Aber auch der Stille und des Gedenkens.
Weit leuchtet der Kerzen heller Schein.
Tief bis in unsere Herzen hinein.

Weihnachten –
ein Fest der Liebe und der Gaben.
Jeder soll an diesem Fest Freude haben.
Nicht nur die Familie, groß und klein.
Alle Menschen sollen jetzt glücklich sein.

Weihnachten –
ein Fest der Ruhe und des Friedens.
Geborgenheit sei jedem Mensch beschieden.
Bei uns hier und in der weiten Welt.
Liebe und Verständnis kostet kein Geld.

Weihnachten –
ein Fest der Hoffnung und der Freude.
Es waren schöne Stunden für uns heute.
In stiller Einkehr gehen wir heim.
In diesen Stunden war keiner allein.

G. Bölke



Die Jänickendorfer Senioren ließen das Jahr in besinnlicher Atmosphäre ausklingen.

Foto: privat

SERVICE

Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal

Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10,
14947 Nuthe-Urstromtal

Ø 03371/686-0, Fax: 03371/686-43

E-Mail: gv@nuthe-urstromtal.de

Montag 08:00 – 16:00 Uhr

Dienstag 08:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch **geschlossen***

Donnerstag 08:00 – 17:00 Uhr

Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

(* Termine – in dringenden Fällen – nur nach vorheriger telefonischer Absprache)

Ich habe einen Beitrag für die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“. Wohin kann ich diesen schicken?

per Post an o. a. Anschrift,
per Fax an 03371/686-43 oder
vorzugsweise per E-Mail an
amtsblatt@nuthe-urstromtal.de

Sitzungen der Gemeindegremien

(Ort: Gemeindeverwaltung Nuthe-
Urstromtal, Sitzungssaal, Raum 216)

► Di., 19.02. | Ausschuss für Bildung,
Soziales und Kultur

► Di., 26.02. | Ausschuss für Bauen,
Planung und Umwelt

Der direkte Draht – wichtige Durchwahl- nummern der Gemeindeverwaltung

Sekretariat des	
Bürgermeisters	Ø 686-11/13
Einwohnermeldeamt	Ø 686-40
Standesamt	Ø 686-28
Gemeindekasse	Ø 686-34/35
Gebäudemanagement	Ø 686-26
Steuern	Ø 686-29
Ordnungsamt	Ø 686-18/27
Bauleitplanung	Ø 686-20

Telefonnummern für alle Fälle

Rettungsdienst/Feuerwehr	Ø 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Ø 116 117
Krankenhaus Luckenwalde	Ø 03371 6990
Polizei-Notruf	Ø 110
Polizeiwache Luckenwalde	Ø 03371 6000
Telekom (bei Störung)	
Privatkunden	Ø 0800 3302000
Selbständige, kleine Firmen	Ø 0800 3301300
E.Dis AG	
(bei Störung Strom)	Ø 03361 7332333
(bei Störung Gas)	Ø 0180 4551111
EWE AG (bei Störung)	Ø 0180 1393200
EMB GmbH	Ø 0331 7495-0
(bei Störung)	Ø 0331 7495-330
Südbrandenburgischer Abfallzweckverband	Ø 03378 5180-117
Wasser- u. Bodenverband	
Nuthe-Nieplitz	Ø 033731 13626
NUWAB GmbH	Ø 03371 6907-0
(bei Störung)	Ø 03371 690715
Schuster Entsorgung	Ø 03371 619990
Giftnotruf (24 h)	Ø 030 19240

TERMINE

Museums-Scheune in Jänickendorf

Gottower Weg 2

- Museum täglich geöffnet
(Anmeldungen ☎ 03371/614479)
- Bibliothek geöffnet jeden 4. Mittwoch im Monat, 15.30–16.00 Uhr oder bei Bedarf Alte Hauptstr. 20 bzw. ☎ 03371/401701, Buchausleihe – auch für auswärtige Leser – kostenlos
- Bastelnachmittag für Kinder jeden 4. Donnerstag im Monat mit vorheriger Anmeldung bei Bölke oder ☎ 03371/614479
- Treffen der Ortschronisten
Dienstag, 19.02.2019, 19.00 Uhr,
Alte Hauptstraße 20
Themen: u. a. Exkursionen, 15. Potsdamer Geschichtsbörse, Chronikarbeit
- Seniorentreffen
Mittwoch, 27.02.2019, 14.00 Uhr
Thema: Aus den Lebenserinnerungen des 1890 in Jänickendorf geborenen Richard Hagen (Fortsetzung)

REGIONALES:**26.01.2019 | 19.00 Uhr**

Dobbrikower Fastnacht im „Haus am Bauernsee“

29.01.2019 | 19.00 Uhr

Versammlung der Jagdgenossenschaft Scharfenbrück
(Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Ausgabe vom 21.12.2018)

10.02.2019 | 10.30 Uhr

Winterwanderung zur Horstmühle
(siehe gesonderten Beitrag)

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Nuthe-Urstromtal unter www.nuthe-urstromtal.de/Freizeit&Kultur/Veranstaltungskalender.

ANZEIGEN

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

EV. PFARRSPRENGEL BARDENITZ-DOBBRIKOW

► SO | 27.01.

09.00 Uhr | Gottesdienst, Dorfkirche Hennickendorf
10.30 Uhr | Gottesdienst, Pfarrhaus Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► DI | 29.01.

16.15 Uhr | Kindernachmittag, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► MI | 30.01.

14.30 Uhr | Gemeindenachmittag, Gemeindenachmittag, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► DO | 31.01.

14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstr. 2
16.30 Uhr | Kinderkirche, Christenlehre 1. bis 6. Klasse, Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstr. 5

► SO | 10.02.

09.00 Uhr | Gottesdienst, Dorfkirche Hennickendorf
09.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Felgentreu
09.00 Uhr | Gottesdienst, Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstraße 5
10.30 Uhr | Gottesdienst, Pfarrhaus Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6
10.30 Uhr | Gottesdienst, Mehrzweckraum – Gottsdorf, Zülichendorfer Weg

► DI | 12.02.

16.15 Uhr | Kindernachmittag, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► MI | 13.02.

15.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstraße 5

► DO | 14.02.

14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstr. 2
16.30 Uhr | Kinderkirche, Christenlehre 1. bis 6. Klasse, Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstr. 5

► DI | 19.02.

16.15 Uhr | Kindernachmittag, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► MI | 20.02.

15.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung, Veranstaltung der Arbeitsstelle für Ev. Erwachsenenbildung im Landkreis Teltow-Fläming – Mit Behinderungen leben – warum Menschen mit Behinderungen anderen etwas voraushaben – Vortrag und Gespräch mit Bernhard Hoppe, Kirche Felgentreu

► DO | 21.02.

14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstr. 2
16.30 Uhr | Kinderkirche, Christenlehre

1. bis 6. Klasse, Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstr. 5

► SO | 24.02.

09.00 Uhr | Gottesdienst, Dorfkirche Hennickendorf
09.00 Uhr | Gottesdienst, Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstraße 5
10.30 Uhr | Gottesdienst, Pfarrhaus Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6
10.30 Uhr | Gottesdienst, Dorfkirche Kemnitz

► DI | 26.02.

16.15 Uhr | Kindernachmittag, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► MI | 27.02.

14.30 Uhr | Gemeindenachmittag, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► DO | 28.02.

14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstr. 2
16.30 Uhr | Kinderkirche, Christenlehre 1. bis 6. Klasse, Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstr. 5

► FR | 01.03.

17.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung, Veranstaltung der Arbeitsstelle für Ev. Erwachsenenbildung im Landkreis Teltow-Fläming – Vorbereitung auf den Weltgebetstag der Frauen – Kommt, alles ist bereit! – Lieder aus Slowenien, Kirche Felgentreu

► SO | 03.03.

10.00 Uhr | Gottesdienst zum Weltgebetstag, Kirche Felgentreu

EV. PFARRSPRENGEL WOLTERSDF- JÄNICKENDORF

► FR | 25.01.

14.30 Uhr | Bastelkreis, Pfarrhaus Woltersdorf, Grünstraße 3
15.00 Uhr | Konfirmandenunterricht 7. Klasse, Ev. Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaer Str. 52 b

► SA | 26.01.

18.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Liebätz

► SO | 27.01.

09.00 Uhr | Gottesdienst gemeinsam mit Schöneweide, mit Kirchenkaffee, Winterkirche Woltersdorf
10.30 Uhr | Gottesdienst, Kirche Ruhlsdorf

► MO | 04.02. bis Mi | 06.02.

09.00 Uhr bis 19.00 Uhr | Kindertage, Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaerstr. 52

► SA | 09.02.

18.00 Uhr | Gottesdienst gemeinsam mit Dümde, Kirche Schönefeld

► SO | 10.02.

09.00 Uhr | Gottesdienst, Gemeindehaus Stülpe, Ließener Str.
10.15 Uhr | Gottesdienst, Gottesdienst, Gemeinderaum Jänickendorf, Alte Hauptstraße 43

► DI | 12.02.

14.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung – Kommt, alles ist bereit! – Über das Leben von Frauen aus Slowenien, Vortrag und Gespräch mit Pfarrer M. Wolf, Dorfgemeinschaftsraum Jänickendorf, Alte Hauptstraße 56

► MI | 13.02.

15.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung – Kommt, alles ist bereit! – Über das Leben von Frauen aus Slowenien, Vortrag und Gespräch mit Pfarrer M. Wolf, Winterkirche Woltersdorf

► FR | 15.02.

15.00 Uhr | Konfirmandenunterricht 7. Klasse, Ev. Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaer Str. 52b

19.00 Uhr | Gemeindeabend zum Weltgebetstag – Kommt, alles ist bereit!

– Über das Leben von Frauen aus Slowenien, Vortrag und Gespräch mit Monika Wolf, Winterkirche Woltersdorf

► SA | 16.02.

18.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Ruhlsdorf

► SO | 17.02.

09.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Liebätz
10.15 Uhr | Gottesdienst, Winterkirche Woltersdorf

► MO | 18.02.

19.00 Uhr | Gemeindeabend zum Weltgebetstag – Kommt, alles ist bereit! – Über das Leben von Frauen aus Slowenien, Vortrag und Gespräch mit Monika Wolf, Gemeindehaus Stülpe, Ließener Str.

► MI | 20.02.

14.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung – Kommt, alles ist bereit! – Über das Leben von Frauen aus Slowenien, Vortrag und Gespräch mit Pfarrer M. Wolf, Kommunaler Gemeinderaum Schönefeld, Neuhofer Straße 11

► FR | 22.02. bis So | 24.02.

Konfirmandenrüste der 7. Klasse nach Beyen

► SO | 24.02.

09.00 Uhr | Gottesdienst gemeinsam mit Dümde, Kirche Schönefeld
10.15 Uhr | Gottesdienst gemeinsam mit Jänickendorf, Kirche Stülpe

► FR | 01.03.

19.30 Uhr | Gottesdienst zum Weltgebetstag, Winterkirche Woltersdorf

► SO | 03.03.

10.00 Uhr | Gottesdienst zum Weltgebetstag, Gemeinderaum Jänickendorf, Alte Hauptstraße 4

3. Platz beim Bambiniturnier in Wünsdorf

MIT GUTEM ERGEBNIS STARTEN DIE BAMBINI DER SG AUS NUTHE-URSTROMTAL IN DIE HALLENSAISON

» Kürzlich ging es für die kleinsten Fußballer der SG Felgentreu-Ruhlsdorf-Woltersdorf zum Hallenturnier der G-Junioren nach Wünsdorf. Traditionell folgten Sie damit der Einladung der Fußballfreunde aus der Bücher- und Bunkerstadt.

Pünktlich um 9 Uhr begann das Turnier, in dem sich sechs Mannschaften mit den Kickern aus Schulzendorf, Rangsdorf, Blankenfelde/Mahlow, Sperenberg, Nuthe-Urstromtal und Wünsdorf gegenüber standen.

Für viele Kinder in unserer Mannschaft war es das erste „große Turnier“ in ihrer noch jungen Fußballlaufbahn. Dementsprechend aufgeregt und etwas ängstlich bestritten sie das erste Spiel gegen den späteren Turniersieger BSC Preußen 07.

Gegen einen starken Gegner musste man sich mit 0:1 geschlagen geben. Im weiteren Turnierverlauf steigerten sich die Nuthe-Urstromtaler Fußballer. Mit Siegen gegen Schulzendorf (2:0) und Sperenberg (4:0) legten die Kinder den Grundstein für das spätere gute Abschneiden. Trotz sichtlicher Überlegenheit und teilweise schöner Spielzüge, konnte man in den nächsten beiden Partien kein eigenes Tor mehr erzielen.



Kinder und Trainer freuen sich über ihren Erfolg.

Foto: privat

Ein Torschuss zum 1:0 reichte dem SV Rangsdorf, um gegen uns als Sieger vom Platz zu gehen. Das Spiel gegen den Gastgeber endete mit 0:0. In der Endabrechnung reichten sieben Punkte und ein Torverhältnis von 6:2 zu einem gefeierten dritten Platz!

Die Tore für die SG aus Nuthe-Urstromtal erzielten Max Klose (1), Len Schneider (1) und Mark Jefferies (4). Erfreulich war auch, dass der „Beste

Spieler“ des Turniers aus unseren Reihen kam. Gewählt durch die Trainer der Mannschaften nahm Mark Jefferies seine Trophäe stolz entgegen.

Für die SG spielten: Luca Ehrke, Ben-Lias Zachow, Mark Jefferies, Ben Pawel, Len Schneider, Lennard Groß, Julian Steltner, Max Klose, Fero Diessel, Jesse Stein.

Stephan Höse

Ärger über verschwundenen Müll

VERBRENNEN VON GIFTIGEM ABFALL BELASTET UMWELT

» Diebstahl von Sperrmüll ist keine Seltenheit. Besonders ärgerlich ist, dass der Sperrmüll von der Entrümpelung des Jugendtreffs in Schönefeld spurlos verschwunden ist, zumal dieser einige formaldehydbehandelte Möbel enthielt.

Warum tun Menschen so etwas Unsinniges, denn eigentlich weiß doch jeder über die umweltbelastenden Auswirkungen von Formaldehyd Bescheid. So wurde dieser Stoff durch die EU im Jahre 2014 aufgrund neuer Erkenntnisse als „kann Krebs erzeugen“ eingestuft.

Die formaldehydhaltigen Möbelspanplatten werden oftmals als Brennmateri-

al verwendet. Das Gift verpestet nicht nur die Luft, sondern wird darüber hinaus als Asche im Garten verteilt und gelangt somit über das „gesunde“ Gemüse in die Nahrungskette. Durch diesen Kreislauf fügen die Leute sich und ihren Mitmenschen bewusst dieses Gift zu. Ferner setzen sich Rückstände der Verbrennung in den Öfen fest, was sich durchaus nachweisen ließe.

Illegale Sperrmüllsammler und -verwerter sollten sich dieser Tatsachen bewusst sein und ihre Mitmenschen nicht weiterhin sorglos derlei schädigenden Belastungen aussetzen.

Erika Luda
Schönefeld

Brauchtumspflege

HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREINS NUTHE-URSTROMTAL E. V.

» Des Öfteren ist von der Arbeit der Chronisten zu lesen, die im Verein sehr aktiv sind. Es gibt aber auch den Bereich Brauchtumspflege. Nun lässt er sich schwer von der Arbeit eines Chronisten trennen. Und so gibt es seit Jahren nur ein Vereinsmitglied, das diesen Bereich in den Mittelpunkt seines heimatkundlichen Interesses stellt. Diesem Mitglied ist es wichtig Themen zu finden, die die Bürger aller 23 Ortsteile berühren und ansprechen.

Brauchtum war und ist Dörfer übergreifend. Feste wie Fastnacht, Maskenball, Stollenreiten und Erntefest hatten einen festen Platz im Dorf und auch im Jahresgefüge.

Unser Verein besteht seit 1996 und es gab in dieser Zeit immer wieder mal Ausstellungen mit Text und Bild zu diesen dörflichen Festen. Auch bei ganz privaten Ereignissen wie Taufe, Konfirmation, Hochzeit oder Begräbnis entwickelten sich Traditionen, an denen mitunter heute noch festgehalten wird. Sie sollten auch nicht in Vergessenheit geraten. Darum gibt es uns ja.

Der Begriff Brauchtum lässt sich sicher noch weiter fassen. Kirche und Friedhof gehören zum Dorf. So gab es einst in allen 23 Dörfern der Gemeinde eine Schule, eine Freiwillige Feuerwehr, Gaststätte(n), Kolonialwarenläden, später Konsumverkaufsstellen sowie Einrichtungen wie Post und Gemeindebüro. Gerade zum Seniorentag der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, wo Bürger

aus allen Ortsteilen gemeinsame Stunden verbringen, bietet es sich an, auch Themen aus ganz Nuthe-Urstromtal aufzugreifen und Ausstellungen mit Bildern und kurzen Informationen zu gestalten. Solche Themen waren schon:

- das Vereinsleben von 1929 in unseren Orten,

- die Kriegerdenkmale,
- die Storchennester,
- die ehemaligen Bürgermeistereien,
- Ortsgründungen an einem Pfuhl oder an Hammerfließ, Nuthe, Pfefferfließ.

Jedes Jahr ein neues Thema. Dazu begann im Frühjahr die Fotosafari mit einem Besuch der einzelnen Ortsteile der Gemeinde. Befragte Einwohner gaben gern Auskunft und halfen bei der Suche nach Motiven oder halfen wie im Projekt Storchennest mit Fotos aus. Danke!

Lange Rede kurzer Sinn! In diesem Jahr ist der Plan, in den Dörfern nach alten und neuen Feuerwehrgerätehäusern Ausschau zu halten. Neu ist dabei kein Thema. Alt wird schon schwieriger. Beim Lesen dieser Zeilen müsste nun jedes Feuerwehrmannherz höherschlagen und er sich fragen: Wie kann ich die Brauchtumspflege des Heimat- und Geschichtsvereins mit älteren Fotos meines Heimatortes unterstützen? Erfüllen Sie die Bitte! Über jeden Mitstreiter freut sich unter Telefon 03371 613269

Marianne Priemer

Winterwanderung zur Horstmühle

» Der Förderverein Horstmühle-Baruth e. V. lädt zur traditionellen Winterwanderung am 10. Februar zur Horstmühle herzlich ein.

Treffpunkt ist um 10.30 Uhr vor dem Grundstück „Zur Horstmühle 4“ (Familie M. Bogen) in Lynow. Für das leibliche Wohl ist in vielfältiger Weise gesorgt.

Michael Rippl-Bauermeister
Vorsitzender des Fördervereins

Gripeschutzimpfung nach wie vor sinnvoll

» Die Gripeschutzimpfung ist nach wie vor sinnvoll. Darauf verweist das Gesundheitsamt Teltow-Fläming. Der Behörde wurde seit Oktober 2018 nur eine Influenza-Erkrankung gemeldet – die Grippewelle oder saisonale Influenza-Epidemie hat somit noch nicht begonnen. Deshalb ist es nach wie vor sinnvoll, sich zu schützen.

Wer sollte sich impfen lassen?

Im Land Brandenburg wird die Gripeschutzimpfung für Personen aller Altersgruppen empfohlen. Besonders ratsam ist sie insbesondere für:

- Personen über 60 Jahre,
- Personen mit bestimmten Grunderkrankungen (insbesondere bei chronischen Erkrankungen der Atemwege oder des Herz-Kreislauf-Systems, bei Diabetes mellitus und bei Immunschwäche),
- Personen, die in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr tätig sind (z. B. Lehrer, Pflegepersonal, Beschäftigte im Gesundheitswesen) und
- schwangere Frauen (bei ihnen verlaufen Influenza-Erkrankungen häufig besonders schwer).

Wo kann man sich impfen lassen?

Die Schutzimpfung gegen die Grippe erhält man bei der Hausärztin/beim Hausarzt oder in der Impfstelle des Gesundheitsamtes Teltow-Fläming in Luckenwalde. Diese verfügt derzeit noch über den 4-fach-Grippeimpfstoff. Das Gesundheitsamt in Luckenwalde bietet die Gripeschutzimpfung montags von 11 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr an. Kontakt: Impfstelle des Gesundheitsamtes, Tel. 03371 608-3814.

Pressestelle Landkreis TF

Auch Milchzähne müssen gepflegt werden

GEMEINSAM PUTZEN KANN HELFEN

» Anna steht auf einem Hocker vor dem Waschbecken und beißt begeistert auf ihrer Zahnbürste herum. Zahnpasta läuft an ihrem Kinn herunter und tropft auf das Schlafanzugober-
teil. Als Papa ihr die Zahnbürste abnimmt um nachzuputzen, ist sie ziemlich sauer.

Nr. 16
ELTERNBRIEF
1 Jahr,
8 Monate

Langsam hat Ihr Kind alle Milchzähne – höchste Zeit, mit dem Zähneputzen zu beginnen: putzen Sie weiterhin 2 x täglich als festes Ritual! Die Milchzähne sind nicht nur Platzhalter für die bleibenden, sie können auch Karies weitergeben. Im Moment geht es zunächst einmal darum, Ihr Kind mit dem regelmäßigen Zähneputzen vertraut zu machen.

Putzen Sie sich gleichzeitig die Zähne, das regt Ihr Kind zum Nachahmen an. Danach werden die Zahnbürsten getauscht: Sie putzen bei Ihrem Kind nach – und Ihr Kind darf das gleiche bei Ihnen tun. Wichtig zur Kariesvorbeugung: Süßigkeiten in Maßen und nur einmal statt dauernd zwischendurch. Und hinterher: Zähneputzen nicht vergessen.

Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).



ANZEIGEN

Paten gesucht

NEUE KURSE BEGINNEN IM FEBRUAR

» Das Netzwerk Gesunde Kinder ist ein kostenfreies Angebot für alle Schwangeren und Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren, verbunden mit dem Ziel, Kinder in ihrer gesunden Entwicklung zu fördern und Eltern zu stärken. Durch verschiedene Angebote, wie kostenfreie Elternkurse, Eltern-Kind-Gruppen und Patenschaften werden die Eltern begleitet. Die Patenschaften übernehmen geschulte ehrenamtliche Paten. Immer mehr Familien nutzen dieses Angebot, so dass wir dringend neue Paten suchen. Der geschulte ehrenamtliche Familienpate versteht sich als persönlicher Ansprechpartner für die Familien und

- trifft diese regelmäßig alle 2 Monate,
- gibt nützliche Informationen über Beratungs- und Kursangebote in der Region,
- stärkt die Eltern in Ihrer Elternschaft,
- informiert über gesundheitsbezogene entwicklungsfördernde Themen,
- gibt eigene Erfahrungen weiter,



- überreicht gesundheitsförderliche Geschenke des Netzwerkes.

Die Paten werden sorgfältig auf ihre Tätigkeit vorbereitet und von Fachkräften stetig unterstützt. Entstehende Fahrtkosten werden selbstverständlich erstattet. Werden Sie Pate im Netzwerk Gesunde Kinder TF! Schenken Sie Familien Sicherheit! Seien Sie Wegweiser! Bewegen Sie was! Interessieren Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit? Dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir geben Ihnen gerne unverbindlich Auskunft. Am 18. Februar beginnt die nächste Ausbildungsreihe für ehrenamtliche Paten. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.gesundekinder-tf.de oder unter 03378/200782 bzw. 03372/440534 oder netzwerk@gesundekinder-tf.de

Annika Seiler
Koordinationsbüro Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming

Angebote der Akademie 2. Lebenshälfte

PC Kurse

- PC – Grundkurs Windows 10 vom 29.01. – 14.02. jeweils dienstags und donnerstags von 09.00 – 12.30 Uhr mit insgesamt 24 UE.
- PC – Bild-, und Videobearbeitung vom 19.02. – 09.03. jeweils dienstags und donnerstags von 09.00 – 12.30 Uhr mit 24 UE

Bei den Kursen kann der eigene Laptop mitgebracht werden. Leihgeräte stehen ebenfalls zur Verfügung. Die Kurse und Vorträge finden im Raum 107, in der Potsdamer Straße 2 in Luckenwalde statt.

Sprachkurse

- Englisch für Fortgeschrittene C1 vom 20.02. – 15.05. jeweils mittwochs von 09.30 – 12.00 Uhr mit insgesamt 30 UE. Dieser Kurs findet im Haus Sonnenschein in der Schützenstraße 37 statt.
- Englisch Anfänger A1 vom 15.03 – 17.05. jeweils freitags von 09.00 – 12.30 Uhr mit insgesamt 30 UE. Dieser Kurs findet in der Potsdamer Straße 2 in 14943 Luckenwalde statt.

Vortrag: Vorsorge- und Patientenverfügung

Am 20. Februar findet von 10.00 – 11.30 Uhr ein Vortrag zu dem oben genannten Thema in der Potsdamer Straße 2 statt.

Mobil bleiben – Verkehrsteilnehmerschulung

Ab März ist hier der nächste Kurs geplant.

Wir bitten Sie, sich zu allen Veranstaltungen anzumelden: Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Luckenwalde, Heinz Dänschel & Dieter Jesche, Telefon 03371/402468, E-Mail: aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de

IMPRESSUM NUTHE-URSTROMTALER NACHRICHTEN

Herausgeber:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:
Ines Thomas

Redaktion
Fachbereich I der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal

Vertrieb
DVB

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Bezugsmöglichkeiten:
Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ werden in einer Auflage von 3.400 Exemplaren kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen. Weiterhin sind die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal kostenlos zu den Servicezeiten erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ zum Abopreis von 29,81 €/Jahr (inkl. MwSt und Versand) oder Einzel Exemplare gegen Erstattung der Versandkosten über den Heimatblatt Brandenburg Verlag bezogen werden.

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ sind auch im Internet nachzulesen unter www.nuthe-urstromtal.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **22. Februar 2019**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **8. Februar 2019**.

Brabbel-, Schwangeren- und Vätertreff

ANGEBOTE IN LUCKENWALDE UND JÜTERBOG

► **jeden MI | 09.30–11.00 Uhr**
Brabbel- und Krabbeltreff
 DRK Krankenhaus Luckenwalde,
 Saarstraße 1, Physiotherapie Haus 4
 Kinder im Alter von ca. 0–12 Monaten

Besondere Angebote am Standort Jüterbog

► **FR | 25.01. | 09.00–11.00 Uhr**
Schwangeren-Frühstück
 Mit wechselnden Gästen zu verschiede-
 nen Themen wie Elterngeld, Ernährung
 in Schwangerschaft und Stillzeit, etc.
 Jüterbog, Netzwerk Gesunde Kinder TF,
 Zinnaer Str. 11, Unkostenbeitrag: 2,50 €,

Jeden letzten Freitag im Monat.
 Eine Anmeldung ist erwünscht
 (Tel.: 0152 2254 3252)

► **SA | 26.01. | 10.00–12.00 Uhr**
NEU!!! Vätertreff
 Jüterbog, Netzwerk Gesunde Kinder TF,
 Zinnaer Str. 11
 Jeden letzten Samstag im Monat.
 Eine Anmeldung ist erwünscht
 (Tel.: 03372 440534)

► **DI | 05.02. | 14.30–17.00 Uhr**
Kleidertauschbörse
 Hier können Eltern gebrauchte Baby-
 und Kleinkindkleidung in den Größen

50/52 bis 98/104 kostenfrei tauschen
 Jüterbog, Netzwerk Gesunde Kinder TF,
 Zinnaer Str. 11

► **MO | 25.02. | 16.00–17.00 Uhr**
Vorlesenachmittage mit Musik &
Bewegung für 2- bis 3-jährige Kinder
 Jüterbog, Netzwerk Gesunde Kinder,
 Zinnaer Str. 11

Ulrike Höhne
 Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming

Koordinationsbüro Jüterbog,
Zinnaer Str. 11, 14913 Jüterbog
Tel.: 03372/441046

Besuch bei Wolf und Co

NEUER VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR DIE WILDNISGEBIETE JÜTERBOG UND LIEBEROSE ERSCHIENEN

» Spannende Exkursionen, Radtou-
 ren, Vorträge und Lesungen laden
 2019 dazu ein, die Wildnisgebiete bei
 Lieberose und Jüterbog kennenzuler-
 nen. Die Stiftung Naturlandschaften
 Brandenburg hat gemeinsam mit
 vielen regionalen Partnern und Ehren-
 amtlichen zwei vielfältige Veranstal-
 tungskalender erstellt. Sie sind jetzt
 unter www.stiftung-nlb.de veröffent-
 licht und können kostenfrei bestellt
 werden. Für einige Angebote wird eine
 frühzeitige Anmeldung empfohlen.

Die Stiftung Naturlandschaften
 Brandenburg lädt Anwohner und
 Besucher ihrer Wildnisgebiete bei
 Jüterbog und Lieberose herzlich dazu
 ein, die Natur zu genießen und Wis-
 senswertes über Tiere, Pflanzen und

deren Lebensräume zu erfahren. Für
 die Mitwirkung an den Veranstaltun-
 gen dankt die Stiftung vielen Ehren-
 amtlichen und regionalen Partnern
 wie der Naturwacht, den Oberförsterei-
 en, örtlichen Vereinen, Wissenschaft-
 lern und Wanderführern. Tierspuren
 entdecken, den Vogelstimmen lau-
 schen, das Blütenmeer der Heide genie-
 ßen – die Veranstaltungsprogramme
 halten über das ganze Jahr viele
 spannende Naturerlebnisse bereit.
 Fachkundige Exkursionsleiter infor-
 mieren über die Besonderheiten der
 Gebiete und deren tierische und
 pflanzliche Bewohner. Interessierte
 entdecken faszinierende Moore oder
 erfahren, wie sich die Natur nach den
 Waldbränden entwickelt und welche

Schutzmaßnahmen umgesetzt werden.
 Wer auf den Spuren der Wölfe wan-
 deln oder das Röhren der Rothirsche
 hören möchte, sollte sich frühzeitig
 anmelden. Einige Veranstaltungen sind
 rasch ausgebucht oder es gilt eine
 begrenzte Teilnehmerzahl. Interessier-
 te sollten am besten schon jetzt ihre
 Lieblingsangebote auswählen und Zeit
 für Naturerlebnisse einplanen. Die
 Veranstaltungsprogramme sind unter
www.stiftung-nlb.de abrufbar und
 können per E-Mail an [info@stif-
 tung-nlb.de](mailto:info@stif-tung-nlb.de) bestellt werden.

Anika Niebrügge
Stiftung Naturlandschaften
Brandenburg – Die Wildnisstiftung

